

Ich denke was, was du nicht ahnst...!

Von Sparkis

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Stop and Stay 01	2
Kapitel 2: Stop and Stay 02	10

Kapitel 1: Stop and Stay 01

"Ich denke was, was du nicht ahnst...!"

Teil 01

In der ganzen Wohnung roch... nein stank es, trotz aufgerissenen Fenster und einer ganzen Flasche Deo. Die leere Sprühdose lag nun im Mülleimer und Tai in seinem Bett, das Kissen über dem Kopf. Doch selbst durch die Daunen drang das Odoure und verätzte ihm die Nasenhaare.

Warum?

Warum hatte ausgerechnet seine Mutter diesen Artikel lesen müssen?

"Kreieren sie ihr eigenes Kochbuch.

Entfalten sie mit ihrer Fantasie neue Geschmackskompositionen die den Gaumen kitzeln, leicht und bekömmlich sind und in die heutige Zeit passen. Gewinnen sie den Druck ihres Meisterstückes!!!"

So lautete die Aufgabe an die sich seine Mutter freudestrahlend begeben hatte.

Dies war nicht weiter schlimm... bis auf das die Bude nun fast jeden Tag roch wie als würde der Biomüll schon seit Wochen nen Wechsel brauchen. Nein, das schlimmste war, dass nach jeden klingeln der Küchenuhr folgender Satz unheilvoll, wie eine schwarze Wolke durch die Luft und das Schlüsselloch glitt, sich ihren Weg in das Hochbett bahnte und in Tai's Ohr raunte: "Tai!? Kommst du bitte mal kurz!? Ich hab etwas Neues gezaubert! Das musst du probieren!!!"

Tai hatte inzwischen jeden Widerstand aufgegeben. Lieber ertrug er irgendwelche Butterplätzchen mit Fenchelcremefüllung oder Spagetti a la Pfefferminz als seine Mutter, die nach jedem Tai-weigert-sich eine wahre Freude daran fand einen Schmollmund zu ziehen und eine Woche lang als beleidigtes Huhn durch die Wohnung stampfte, wobei ihr gleich das nächste Rezept einfiel: Hähnchen- Nudelpfanne mit Kiwi, garniert mit Gummibärchen.

Auch diesmal blieb er nicht verschont. Nach einem überzeugten Klopfen flog die Zimmertüre auf und Fr. Yagami rief gegen die Fensterscheibe: "Tai!? Kannst du mir bitte sagen was du von meiner neuen Kreation hältst? Ich hab sie einfach »Sojakekse mit Karottenstückchen und Mandelsahne« getauft."

Tai seufzte in sein Kissen, während seine Mutter schon die Stufen zu seinem Bett hochkletterte.

Warum?

Warum musste er der einzige sein, der jetzt hier mit dieser Frau in der Wohnung war? Sein Vater war noch bis Abends in der Arbeit und Kari war schon seit gut zwei Tagen mit Davis, Cody, Ken, Yolei und T.K. in der Digiwelt, ein wenig nach dem Rechten sehen. In Wirklichkeit war sie vor der exzentrischen Kochkunst ihrer Mutter geflüchtet... zumindest redete Tai sich das ein.

"Tai?"

Ach stimmt ja... seine Mutter war ja da. Widerwillig schob Tai eine Hand unter dem Kissen vor und nahm den Keks in Empfang.

Die Schnelligkeit mit der er danach aus dem Kissen war, vom Hochbett hüpfte und im Bad verschwand um sich zu übergeben war Weltrekordverdächtig.

Fr. Yagami stieg von der Trittleiter, ging in die Küche und schüttete die restlichen

Kekse in den Mülleimer: "Diese werde ich im Buch unter einem extra Kapitel aufführen: Hundekuchen!"

"Warum tut sie mir das an???"

Tai saß mit seinem besten Freund auf der Lehne einer Parkbank, trank Cola aus der Dose und wütete über seine Mutter. Matt, der von Tai völlig überraschend nach der Bandprobe überfallen und in den Park geschleift worden war zündete sich erst mal eine Zigarette an. Er stieß den Rauch aus und antwortete: "Sei doch froh, sie mag dich eben."

"Froh sein? Wenn sie mich vergiftet?"

"Sie läst dich ihre Erstversuche probieren. So was tut man nur wenn man jemand voll und ganz vertraut. Also eigentlich nur... in der Familie und dummerweise gehörst du nun mal dazu."

Tai zog einem Schmollmund: "Danke Matt! Du hast die wunderbare Gabe mich so richtig aufzubauen!"

"Man tut was man kann."

Matt grinste als Tai ihn wütend von der Seite anfunktete und zog erneut an seiner Zigarette. Tai hätte seinem Freund manchmal zu gern eine runter gehauen. Jetzt war einer dieser Momente, aber er besann sich als er Matt länger besah. Dessen Haare klebten noch von der Probe verschwitzt an seiner Stirn. Auch das hellblaue Hemd klebte an Matt's Körper und lies erahnen was für Muskeln darunter zu arbeiten hatten. Es war nicht ganz zugeknöpft. Tai glaubte die Kette zu erkennen, die er Matt zum letzten Geburtstag geschenkt hatte. Die schlanke Gestalt des Blondes steckte in einer dunklen Jeans. Er trug neue Turnschuhe... jene die Tai mit ihm erst letzte Woche zusammen ausgesucht hatte. Tai musste ihn regelrecht dazu überredet diese zu kaufen. Die Gitarrentasche lehnte an der Bank.

Es war diesig, die Parklampen schalteten sich ein und verliehen Matt, der direkt unter einer saß einen sanften Schein, als wäre er ein herabgestiegener Engel.

Tai lief rot an. Schnell beeilte er sich wieder nach vorne und auf seine Füße zu gucken. Nachdenklich drehte er die fast geleerte Coladose in seinen Händen. Wann hatte er angefangen Matt so anzusehen?

"Ist noch was?"

Matt's Stimme holte Tai zurück in die Realität, der zusammenzuckte und stammelte: "Hä... äh... na... nein... Nicht das ich... ich wüsste..." Pause "Wieso fragst du?"

Matt stieg von der Bank: "Nur so. Ich muss los. Mein Vater kommt gleich heim und ich muss noch das Abendessen machen."

Bedauernd sah Tai wie sein Freund die Zigarette auf dem Boden ausdrückte, sich die Gitarre auf den Rücken schnallte und sich zum gehen wandte.

Sag was, flehte Tai in seinen Gedanken, irgendwas!

Er meinte es mehr für sich selber, doch wie als hätte er ihn gehört drehte sich Matt um: "Sag mal..."

Tai sah auf: "Ja?"

"Du... wenn du Bock hast... ich mein... mein Dad hat sicher nichts dagegen und Ferien sind auch... also wenn du Lust hast... kannst du bei uns essen." Matt grinste Tai wissend an: "Es sei denn du vermisst die Küche deiner Mutter schon!"

Tai leerte seine Dose, warf sie in den Mülleimer und sprang von der Bank. Er schloss mit Matt auf und sagte: "Kann ich nicht gleich bei dir einziehen?"

Matt lachte laut auf.

Der Schlüssel klemmte ein wenig, aber irgendwann lies sich die Türe öffnen und Matt schaltete das Licht an.

"Komm rein," wandte er sich an Tai. "Es ist zwar etwas unordentlich..."

"Passt schon!" sagte Tai und schlüpfte aus seinen Schuhen. Er war noch nicht oft in Matt's Wohnung gewesen. Sie trafen sich eigentlich immer außerhalb von Wänden, außer in der Schule oder dem Bandraum und meistens waren dann auch die anderen dabei. Tai war aufgeregt... er war allein mit Matt!

Allein mit SEINEM Matt!!!

Tai hatte irgendwann beschlossen das Matt ihm gehörte, auch wenn dieser nichts davon ahnte. Niemand wusste davon... nun gut, fast niemand, außer Tai natürlich und seiner kleinen Schwester Kari, die Tai's Vorliebe eines Tages beim Aufräumen des Zimmers mitbekommen hatte. Wieso war er auch nur so doof gewesen alle Fotos, Bilder aus der Schülerzeitung und Ausschnitte aus Musikzeitschriften die irgendwie mit Matt zu tun hatten in die oberste Schublade von dem gemeinsamen Schreibtisch zu stecken? Er hatte Kari's Schweigen teuer erkaufen müssen... Tai heulte fast als er den Preis für das Kleid sah, welches sie haben wollte und mit dem sie gleich am nächsten Tag mit T.K. ausging. Eine Woche darauf ging sie in dem gleichen Kleid noch mal aus... aber diesmal mit Davis. Ihrem Bruder hatte sie das so erklärt: "Zwei Kerle sind besser als einer! Ein Mädchen sollte immer wissen wie es seine Reize ausspielen muss um zu bekommen was es will. Also übe ich schon mal." Dabei hatte sie gelacht, dass es eine wahre Freude war.

Tai konnte sich irren, aber Kari entwickelte sich langsam zu einer Femme Fatale. Er verscheuchte den Gedanken und konzentrierte sich voll auf Matt, der soeben seine Gitarre in eine Ecke gestellt hatte und in der Küche verschwand. Man hörte ihn den Kühlschrank öffnen und gleich darauf rufen: "Du solltest deine Ma anrufen! Nicht das sie sich Sogen macht oder gar zu viel kocht."

"Gar nicht kochen wär mir lieber!" rief Tai zurück "Aber o.k. ich benutz mal euer Telefon!"

Tai sprach nicht mit seiner Mutter. Es war sein Vater der dranging. Schnell erklärte Tai, dass er nicht zum Essen kommen werde. Sein Vater flüsterte in den Hörer: "Du lässt mich im Stich?"

Beide wussten sie wovon sie reden und begannen zu lachen. Mr. Yagami sagte seinen Sohn noch, dass wenn er wollte er auch gerne bei Matt übernachten konnte. Er müsse nicht mehr anrufen: "Wenn du kommst, kommst du. Wenn nicht weiß ich bescheit. Ich sag's auch deiner Mutter."

"Danke Dad! Gute Nacht!"

"Nacht mein Junge!"

Tai legte glücklich auf. Er stürmte in die Küche in der Matt gerade Eier in die Pfanne haute: "Matt, mein Alter hat gesagt, dass ich auch übernachten darf!"

Matt stellte die Pfanne auf den Herd, drehte sich zu Tai um und zog eine Augenbraue nach oben: "Dann musst du auf dem Boden pennen. Ich habe kein zweites Bett und die Couch würde ich dir nicht empfehlen. Die Sprungfedern drücken durch."

"Schon klar! Hauptsache ist doch ich bin bei dir!"

Tai hatte es kaum ausgesprochen, als er sich die Hände vor den Mund schlug, weil ihm bewusst wurde, was er gerade gesagt hatte. Matt zog die Augenbraue noch einen Tick höher sagte jedoch nichts. Er drehte sich einfach um, ließ den knallroten Tai stehen und rührte in den hilflosen Eiern herum.

Tai atmete tief durch.

Ganz ruhig bleiben Taichi Yagami! Komm einfach wieder runter. Matt hat das

vermutlich anders verstanden, also kein Grund zur Sorge. In Zukunft aber erst denken, bevor du das Maul aufreißt... sonst ist deine ganze Tarnung im Arsch.

So dachte er, während er sich an den Küchentisch setzte, versuchte seine Gesichtsfarbe auf normal zu schalten was ihm, weil er Matt beobachtete, kaum gelang.

In der Luft lag plötzlich eine gespannte Stimmung. Tai biss sich auf die Unterlippe. Was wenn Matt doch verstanden hatte, was ihm blöderweise rausgerutscht war... immerhin war der Blonde ja nicht dumm. Auf jeden Fall würde Tai jedem eine reinwürgen, der es wagen sollte so was zu behaupten.

Er hatte plötzlich das unbeschreibliche Bedürfnis Matt alles zu erklären... ihm alles zu sagen... ihre Freundschaft aufs Spiel zu setzen, nur um endlich die Wahrheit über seine eigenen Gefühle los zu werden. Aber kannte Tai diese wirklich?

"Reich mir mal das Salz!" Matt unterbrach den peinlichen Moment auf seine spezielle eigentümliche Weise... vermutlich weil die Atmosphäre nur für Tai so gedrückt gewesen war. Tai seufzte, langte nach dem Salzstreuer, der auf dem Tisch stand und reichte ihn seinem Freund.

Warum?

Warum musste er nur so viel für seinen Freund... seinen besten Kumpel empfinden und wieso bekam dieser es nicht mal ansatzweise mit???

Sie gingen ganz natürlich miteinander um... vielleicht zu natürlich fand Tai.

"Äh... Matt... sag mal..."

"Hm?" Matt drehte sich erneut zu Tai um. Dieser rutschte unruhig auf dem Stuhl hin und her, lief wieder rot an und flüsterte: "Hast du eigentlich... inzwischen... ein Mädchen... na ja... magst du jemanden zurzeit?"

Matt schien gerne mit seinen Augenbrauen zu spielen, er zog die linke wieder leicht an: "Wenn ich zur Zeit hinter nem Girl her wäre, dann wärst du der erste der es erfahren würde."

Er stellte die Pfanne auf eine andere Platte, lehnte sich mit dem Rücken an den Herd und verschränkte die Arme vor der Brust: "Was ist eigentlich los?"

Tai sah ihn alarmiert an: "Was soll los sein?"

"Du benimmst dich in letzter Zeit so seltsam. Manchmal hab ich das Gefühl es ist dir Peinlich mit mir abzuhängen."

So rot wie Tai in dem Moment anlief konnte er einer genbehandelten Tomante Konkurrenz machen. Matt kam auf ihn zu: "Und dann rennst du auch noch dauernd wie ein Pavian herum... nur das nicht dein Arsch, sondern dein Gesicht knallrot ist... obwohl..." Matt grinste "...vielleicht stehst du ja ständig auf dem Kopf und es ist mir noch gar nicht aufgefallen!"

"DU..." schrie Tai, sprang auf und stürzte sich auf den lachenden Matt, der simpel auswich. Der Braunhaarige schrie erneut auf, diesmal aber weil er das Gleichgewicht verlor. Er glitt an Matt vorbei, griff instinktiv zu, bekam nichts zu fassen und sah die Bodenfließen auf sich zujagen bevor er die Augen schloss. Da wurde er plötzlich fest am Arm gepackt und zurückgezogen. Es gab einen dumpfen Knall. Etwas schepperte. Scheiße!

Da läd mich Matt mal in seine Bude ein, schon Sorge ich für Krawall. Dabei sollte ich an seine Sticheleien längst gewöhnt sein. Ich könnte mich Ohrfeigen!!!

Tai versuchte sich zu bewegen, musste aber feststellen, dass er nicht vom Fleck kam. Überhaupt lag er recht weich... hatten sie bei Matt etwa Teppichboden in der Küche und Tai war es gar nicht aufgefallen? Nee, er erinnerte sich genau an die Fließen die eben noch auf ihn zugekommen waren... Genau, da war doch was!!! Erneut versuchte

Tai sich auf zu setzen und spürte nun deutlich den Druck um seinen Oberkörper. Langsam öffnete er die Augen und sah... blau!!!

Er sah das helle blau von Matt's Hemd, ein Stückchen von dessen Brust und das Band von der Kette. Der Anhänger war in eine Falte gerutscht.

Tai's Herz machte einen Aussetzer. Er lag tatsächlich auf Matt und als ob dies noch nicht genug wäre hatte dieser auch noch die Arme um ihn geschlungen. Träumte Tai???

"Alles klar? Nichts passiert?" Das war eindeutig Matt's Stimme. Also doch kein Traum. Nun machte Tai's Herz das genaue Gegenteil von dem, was es eben gemacht hatte: Es begann wild zu schlagen!

Vorsichtig bewegte sich Tai: "Na... Nein... ich glaube... ich bin... in Ordnung... aber du...?" Er rutschte so, dass er Matt ansehen konnte. Der Blonde lag etwas unglücklich auf dem Boden, den Kopf gegen den Herd gelehnt, ein Bein zwischen den Tischbeinen verkeilt, das andere aufgestellt. Er machte ein zerknirschtes Gesicht, schien aber nicht verletzt. (Na, das hätte gerade noch gefehlt!!!)

"Bin soweit klar..."

Erleichtert sank Tai auf Matt's Brust zurück. Tief zog er dessen Geruch in sich auf. Es roch ein wenig säuerlich vom Schweiß, nach Nikotin und etwas, was diesen Geruch einzigartig machte... es roch eben nach Matt. Wenn es einen Gott gab, dann sollte dieser Moment ewig dauern, wünschte sich der Braunhaarige. Doch für ihn gab es heute keinen Kami-sama.

"Ähm... Tai... könntest du langsam von mir runtergehen? So leicht wie du aussiehst bist du gar nicht!"

Tai schlug die Augen auf. Sofort saß er aufrecht, starrte Matt entgeistert an und beeilte sich dann aufzustehen, besann sich dann, fasste einen Entschluss, drehte sich zu Matt um, legte die Arme um dessen Hals und...

"Hey- Ho!!! Ich bin da!!! Yamato ich hab Hunger, hast du..." Die Küchentüre war aufgefliegen und Matt's Vater stand wie eine schlechte Imitation eines Superhelden im Türrahmen und starrte die beiden immer noch auf dem Boden liegenden Teenager an.

"Störe ich gerade bei irgendwas?"

Tai und Matt, die beide zu Mr. Ishida blickten sahen sich nun gegenseitig an. Matt hatte seine Arme immer noch um Tai's Oberkörper, der wiederum die seinen um des Blondens Hals geschlungen hatte. Mit einem Aufschrei sprangen die Beiden auseinander und auf. So weit es ging wichen sie in der Küche voneinander, beide rot bis über die Ohren.

Wie konnte das passieren, dachte Tai verzweifelt und krallte seine Hände beinahe in seine Backen, ich hab nicht aufgepasst... das war zu eindeutig. Jetzt weiß Matt auf jeden Fall bescheid und nicht nur er... Oh Gott, wie verflucht bin ich eigentlich?

Mr. Ishida kratzte sich am Kopf und seufzte dann: "Gibt es nun was zu essen oder nicht?"

Matt rührte sich als erster: "Wie... Klar... da auf dem Herd..."

"Versteh schon..." sagte sein Vater ging zwischen die Beiden. Gleich darauf entfuhr Mr. Ishida wieder ein Seufzer: "Yamato, war das Abendessen in einer Pfanne und sollte es so was wie Rührei werden?"

"Äh... Ja. Warum?"

"Dann hat das Essen heute beschlossen auszufallen... es sei denn ihr esst gerne vom Boden."

Beide Jungen starrten den ausgestreckten Zeigefinger von Matt's Vater hinterher,

der auf den Boden neben dem Herd deutete. Daher war also das Scheppern gekommen.

Tai biss die Zähne zusammen. Das hatte gerade noch gefehlt! Er getraute sich gar nicht zu Matt zu sehen... doch er tat es schließlich doch. Dieser schien über die Bescherung nicht sonderlich erfreut. Hätte es in dieser Küche ein Loch gegeben, Tai wäre sofort eingezogen, hätte sich darin verkrochen, die Klingel abmontiert, den Briefkasten verklebt um nie wieder ins Tageslicht zurückzukehren. (Was der sich alles in nem Loch vorstellt^^)

Mr. Ishida sah von einem zum anderen und sagte dann den einzig richtigen Satz, den man in so einer Situation sagen konnte: "Wer hat Bock auf MacDonalds?"

(A.d.A. Ich esse jetzt au was... leider kein FastFood... obwohl Nutellabrot gehört wohl auch dazu *grins* Aber zu mehr hatte ich um 00.35Uhr keinen Bock... So nun weiter im Text!!!)

"Mann bin ich voll!!!" Total happy ließ sich Tai auf Matt's Bett fallen und klopfte sich zufrieden den Bauch. Matt grinste und ging zu seinem Schrank um für Tai noch einen Futon rauszulegen. (Ja so was kann man auch im Schrank verstauen *zungestreck*) Nachdem er diesen aufgeschlagen hatte setzte er sich zu Tai: "Du hast ja auch mindestens für sieben gefressen. Wo packst du das alles hin?"

"Find's doch heraus!" hätte Tai am liebsten gesagt, doch er lächelte nur. Der gesamte Abend war nun doch noch ungezwungen verlaufen. Matt's Vater konnte ja so komisch sein, das selbst der sonst so steinerne Matt Lachen musste. Ein paar Mal hatte Mr. Ishida seinen Sohn auch aufgezogen, mit Geschichten aus der Zeit wo Tai ihn noch gar nicht kannte. Matt konnte ja richtig eingeschnappt sein! Doch auch Tai hatte sein Fett wegbekommen. Galt er nun offiziell als Tiefflieger, wegen dem Küchenmissgeschick. Nachdem sie wieder in der Wohnung waren hatte sich Mr. Ishida zurückgezogen, weil er ja morgen arbeiten müsse und nicht faul den Tag verschlafen könne. Die Jungen waren daraufhin in Matt's Zimmer verschwunden.

"Tai schläfst du?"

"Hm?"

Matt ließ sich ebenfalls nach hinten fallen und verschränkte die Arme unterm Kopf. Im Gegensatz zu Tai's blieben seine Augen jedoch offen. Erst blickte der Blonde auf die Poster die ihn von der Decke entgegenstarrten, Bilder von seiner Lieblingsband, dann drehte er den Kopf in Tai's Richtung. Dieser lächelte noch immer und schleckte sich noch mal über die Lippen: "Mann, MacDoof ist immer noch das einzig Wahre!"

"Ja..." Matt schloss nun ebenfalls die Augen. Gleich darauf war das Zimmer erfüllt mit gleichmäßigen Atemzügen.

Etwas rüttelte Tai an der Schulter. Es störte irgendwie, aber der Braunhaarige wollte sich nicht stören lassen. Er beschloss im Schlaf einfach alles zu ignorieren.

"Tai! Mensch... Tai! Wach auf du Depp! Du verdrehst dir was wenn du so liegen bleibst!!!"

Träumte er? Tai schlug nach dem, was auch immer ihn an der Schulter hatte, drehte sich um und schnarchte weiter.

"Mann... Rutsch halt!"

Etwas hob seine Füße an, drehte ihn... oder kam es ihm nur so vor?

Da drückte sich was gegen ihn...

Dann wurde es still und Tai verfiel wieder in tiefen Schlaf.

Die Sonne schien durch das Fenster... und Tai genau ins Gesicht. Widerwillig drehte er sich um und kuschelte sich in sein Kissen.

Was für ein Traum, dachte er im Halbschlaf. Ich hab echt geträumt ich würde bei Matt übernachten... schön wär's...

Tai drückte sein Kissen mehr an sich und stellte sich vor es wäre sein blonder Freund. Wäre das nun wirklich Matt, ich würde... Tai kicherte ...vielleicht etwas Schweinisches machen! Aber davon kann ich wirklich nur träumen... aber mal angenommen...

Vorsichtig küsste Tai sein Kissen: "Ach Matt... mein Matt."

Er küsste sein Kissen erneut... seltsam. Irgendwie war es heute nicht so flauschig wie sonst. Hatte seine Mutter einen neuen Bezug drauf getan? Ach egal...

"Wenn du mich weiter so vollsabberst brauch ich ne Dusche!"

Wer hatte das gesagt? Kari? War sie zurück? Was macht sie in meinem Bett?

Tai schlug die Augen auf und schaute in Matt's eisblaue Augen, der direkt neben ihn lag und seinen Kopf auf einen Arm gelegt hatte. Und Tai lag an ihn gekuschelt da und benetzte des Blondens Brust mit der Zunge.

"WAAAAAAAAAAAAH!!!"

Tai erschrak heftig und kippte nach hinten aus dem Bett. Da lag er nun und zählte Sternchen. (Ich dachte wir hatten bereits Sonnenaufgang?)

Matt lehnte sich über den Bettrand und grinste nach unten: "Na aufgewacht Dornröschen? Genug vom Prinz geträumt? Scheint ja ne heiße Nacht gewesen zu sein."

Tai zitterte und starrte Matt verzweifelt an. Nebenbei rieb er sich den schmerzenden Hinterkopf.

Hoffentlich... oh bitte... lass mich das vorhin nur gedacht und nicht laut gesagt haben, flehte Tai in seinen Gedanken und setzte sich nun auf. Sofort wünschte er sich er wäre liegen geblieben. Nicht nur das Matt's und sein Gesicht nun auf einer Höhe waren, nein... sie standen auch dicht beieinander.

"Wolltest du das vielleicht als deine neue Gesichtsfarbe im Pass aufführen?" sagte Matt und sah den Braunhaarigen mit zusammengekniffenen Augen an. Zeitgleich zeigte er auf Tai's Gesicht.

Tai würde noch eine Spur roter.

"Was hast du gehört?" platzte es schließlich aus Tai heraus. Er schickte ein Stoßgebet zum Himmel.

Matt blickte ihn Verständnislos an: "Was soll ich gehört haben?"

Erleichtert atmete Tai auf.

"Vielleicht... das ich wohl dir gehöre?"

Tai riss die Augen und den Mund auf. Auf seinen Kopf hätte man eine ganze Suppe kochen können, so glühte er.

Und Matt grinste. Was grinste er nur so dämlich?

Tai's Scham wandelte sich in Wut. Matt wagte es doch tatsächlich sich über ihn lustig zu machen. Doch bevor Tai etwas in der Richtung sagen konnte lehnte Matt sich vor und sah dem Braunhaarigen direkt in die Augen. Ihre Nasenspitzen berührten sich als er wissend grinsend sagte: "Um auf das Thema von gestern Abend zurückzukommen... bevor du mich erschlagen wolltest und dem Essen fliegen beigebracht hast, inklusive uns beiden... Du hast mir gar nicht gesagt, ob es jemanden in deinem Leben gibt den du magst."

Vor Nervosität zitternd biss Tai die Zähne zusammen und blickte weiter in die Eiswüste vor sich, die ihn zu verschlingen drohte.

"Was..." quetschte Tai schließlich an seinen Zähnen vorbei "Was interessiert es dich... du magst doch im Moment eh niemanden!"

Matt sah ihn überrascht an und grinste erneut: "Halt! Stopp! Du hattest mich gefragt ob ich zurzeit ein Mädchen mag und ich hab gesagt, dass es gerade kein Girl in meinem Leben gibt. Das heißt noch lange nicht, dass es Nichts gebe das ich mag. Verwechsele so was nicht!"

"Ach... und was oder wen?" Tai's Stimme war patzig geworden. Es gab also doch Konkurrenz... na wunderbar! Vielleicht die Band? Das hatte ihm gerade noch gefehlt. (Tai ist doch echt doof!!! Ach nee... ich mach ihn doof!!! *grins*)

"Komm doch selber drauf!"

Damit senkte Matt seinen Mund auf Tai's Lippen und ließ ohne Vorwarnung seine Zunge hindurchgleiten.

Vor Überraschung wollte Tai zurückweichen, doch wurde sein Kopf am Nacken festgehalten und zurückgezogen. Jeglicher Widerstand wich aus dem Braunhaarigen. Ihm wurden die Knie weich und hätte Matt ihn nicht festgehalten, er wäre einfach in sich zusammengesackt wie ein Käsekuchen der zu kurz gebacken wurde. (Hatte ich erst letztens... sah aus wie schon mal gegessen *grins*)

Wo hatte Matt so Küssen gelernt?

Als sich der Blonde von Tai löste musste dieser erst mal Luft holen. Schwer atmend öffnete er die Augen um Matt anzusehen, der ihn fest anblickte.

Jetzt lachte Matt: "Du schaust aus... dein Blick ist für die Götter... Nee, eher wie Götterspeise!!! Man könnte glauben du wärst die Unschuld vom Lande... zu komisch!!!"

Entgeistert befreite Tai sich von Matt's Hand die ihn immer noch festhielt und stand auf. Er packte sein Hemd und war schon aus der Türe, ehe Matt in irgendeiner Weise hätte reagieren können. Schon flog die Wohnungstüre ins Schloss.

"TAI?" Matt sprang ebenfalls aus dem Bett, verhedderte sich jedoch in der Decke und krachte auf den Boden. (Geschieht ihm recht... SO!)

Mit Tränen in den Augen rannte Tai durch die morgendliche, noch recht frische Luft. Na wunderbar... Matt hatte sich über ihn lustig gemacht und wusste nun von seiner abnormen Vorliebe... konnte es noch schlimmer kommen?

Teil 01 - ENDE

Nachschlag - Wer will noch mal, wer hat noch nicht... ?

Was passiert als nächstes?

Wer kommt als nächstes?

Wird es weitergehen?

Soll ich Weiterschreiben oder nicht?

Fragen über Fragen *grins*

Soll ich Weiterschreiben will ich was von euch hören!!!

Kapitel 2: Stop and Stay 02

Ihr wolltet es so... hier ist die Fortsetzung!!!

"Ich denke was, was du nicht ahnst...!"

Teil 02

"Jetzt rei doch nicht so an mir Mimi! Ich kann kaum noch die Tten halten!"

"Ach hab dich nicht so Joe... schnell, bevor die Läden dicht machen!!!"

Die Sonne sank im Westen Richtung Unendlichkeit.

Das Graß war feucht, die Erde ebenso, ansonsten schien der Regen vom Vormittag vergessen.

Schwärme von Mücken verfangen sich in der warmen Abendluft und die noch wenigen wachen Vögel verabschiedeten den vergangenen Tag.

Am Ufer des Flusses saß Tai im hohen Graß. Mit geschlossenen Augen kaute er an einem Halm. Seine Kleider waren nass... er saß hier schon seit Stunden... genauer gesagt seit er vor Matt geflüchtet war. Sein Weg hatte ihn durch die Stadt wandeln lassen, vorbei an bunten Schaufenstern, Unmengen von Passanten und Straenmusikern. Irgendwann war er hier gelandet und geblieben.

Tai's Geist verlangte nach Ruhe... sein Körper nach Entspannung, nur sein Gehirn versuchte die vergangenen Stunden zu erklären... sie weniger schrecklich aussehen zu lassen. Doch es gelang nicht so, wie er es sich wünschte.

Das Matt so auf seinen Gefühlen rumtrampeln würde... Tai fühlte sich verraten... entsetzlich leer und verraten. Vielleicht übertrieb sein Innerstes auch maßlos, denn so schlimm kamen ihm die Erinnerungen an Matt eigentlich nicht vor.

Gut Matt hatte ihn aufgezogen Grund seines ständig roten Gesichts, hatte gelacht wegen Tai's Aussagen im Schlaf... aber er hatte nichts gesagt, dass es ihn gestört, ihn geekelt oder sonst irgendwie geärgert hätte. Noch nicht mal laut war er geworden... oder hatte Tai beschimpft, wie pervers und unnatürlich er sich verhalten hatte, als er Matt's Brust mit der Zunge...

Tai wurde wieder rot bei dem Gedanken.

Er fuhr mit der rechten Hand an seinen Mund und berührte seine Zunge mit den Zeigefinger, die restlichen ruhten an seinen Lippen: "Ich... ich habe wirklich..."

"Ist das nicht Tai?"

Tai schreckte zusammen, riss sich die Hand vom Mund und drehte sich zu der Stimme um. Hinter ihm auf dem Weg, der am Fluss entlangfhrt standen Mimi und Joe... Nun gut, Joe stand ein wenig schief, denn er war schwer beladen mit Unmengen von Tten und Kartons.

"Yo ihr beiden!" lächelte Tai, stand auf und ging zu ihnen.

"Hallo... uff... hallo Tai." Sagte Joe und versuchte irgendwie eine Hand frei zu machen um seinem Freund die selbige zu schütteln.

Tai lachte: "Lass es Joe, sonst landen Mimi's Einkäufe auf dem nassen Boden." Joey grinste bedankend, während Mimi eine Schnute zog: "Woher willst du wissen, dass es meine Einkäufe sind?"

"Ach Mimi, es gibt wohl niemanden sonst den ich kenne, der so viele Einkäufe

erledigen kann wie du und dabei auch noch kaum Geld ausgibt!"

Das rosa haarige Mädchen dachte kurz nach und lachte dann, bevor sie Tai umarmte: "Wie geht es dir? JESUS!!!" Sie drückte Tai von sich weg: "Du bist ja klatschnass! Was hast du denn gemacht? Im Bach geplanscht?"

Tai schüttelte den Kopf: "Ich bin in den Regen gekommen."

"Regen?" sagte nun Joe "Es hat doch nur heute Morgen geregnet und jetzt ist es bald 20 Uhr!?"

"Ach wirklich?" fragte Tai und blickte zu seinen Turnschuhen. Hatte er wirklich hier den Tag versessen?

Mimi, die ihre Hände immer noch auf seinen Schultern hatte blickte ihn ernst aus ihren großen Augen an: "Hattest du Stress mit nem Mädchen? Wenn ja... doch nicht mit Sora, oder etwa doch?" Tai schüttelte den Kopf.

"Dann vielleicht in der Familie? Oder..." Joe riss die Augen auf "Du hast doch wohl nicht in der Schule Mist gebaut!!! Was für ne Note hast du... AUA!!!"

Mimi machte ein tadelndes Gesicht und senkte ihre Hand, mit der sie Joe gerade einen Klaps auf den Hinterkopf verpasst hatte und funkelte den dunkelhaarigen Jungen an: "Joe, ihr habt hier Ferien! Nicht jeder ist so doof wie du, selbst in den Ferien ne Schule zu besuchen."

"Dankeschön! Ich dachte du liebst gerade diese Zielstrebigkeit an mir!!!"

"Hab ich das mal gesagt? Kann mich nicht erinnern."

Joe schien entrüstet: "Doch hast du!"

Mimi legte ihren lackierten Zeigefinger an ihr Kinn, dachte kurz nach und schüttelte dann den Kopf: "Weiß ich echt nicht mehr, sorry!"

Wenn Joe nicht Mimi's Einkäufe im und auf dem Arm gehabt hätte, er wäre zusammengebrochen. Da das nicht ging lies er einfach den Kopf sinken und gab einen Laut von sich als würde er gleich heulen. Mimi legte ihm eine Hand auf die Schulter: "Ja ich weiß... es ist zum zerbröseln mit mir." Sie beugte sich zu ihm und gab dem Dunkelhaarigen einen Kuss auf die Wange. Sofort lief Joe rosa an und hob lächelnd den Kopf: "Ja schon... aber genau DAS liebe ich ja an dir!"

Schon turtelten die beiden los und schienen Tai völlig vergessen, der sich abwandte. Wenn er mit Matt doch nur auch so beisammen sein könnte...

Mimi bemerkte ihn plötzlich: "Stimmt ja... Tai du bist auch noch da!" Sie ging auf ihn zu. Ihr Gesicht kam seinen ganz nah: "Also... was ist nun?"

Tai drehte sich weg und blickte zum Fluss. Er brauchte ein wenig, aber dann: "Du und Joe... ihr hab's gut. Ihr könnt ganz natürlich miteinander umgehen und trotzdem zusammen sein..." Er seufzte "Wann habt ihr eigentlich gemerkt... ich meine seit wann..."

Mimi und Joe sahen sich an.

"Also..." Joe blickte Tai an "Daraus darf man wohl schließen, dass es jemanden gibt den du magst. Aber es läuft wohl nicht gut... Einseitige Liebe?"

Tai nickte leicht.

"Also Sora kann es demnach gar nicht sein." Mimi stemmte die Hände in die Hüften "Kennen wir sie?"

Tai schüttelte erst den Kopf... nickte dann aber doch.

"Was nun?"

Tai schüttelte den Kopf: "Nicht so wichtig, aber sagt mal... wohin wart ihr eigentlich unterwegs?"

"Wir... wir wollten noch in diesen knuffigen Laden... du weist schon, der so viele niedliche Mode- Accessoires hat, die... HEY, du lenkst ja ab!!!"

Ein unglückliches Lächeln glitt über Tai's Lippen. Ablenkung fehlgeschlagen!!!

"Jetzt lach nicht so dämlich!" fauchte Mimi "Sag sofort was los ist, oder..."

Joe schnitt ihr das Wort ab: "Tai, wenn du mit jemanden reden möchtest... ich denke Mimi und ich werden heute den Abend bei mir verbringen. Wir gehen nachher noch in die Videothek. Also wenn du Bock auf ne Filmnacht hast... du bist herzlich willkommen."

Tai sah ihn an. Schließlich nickte er: "Danke... ich werd's mir überlegen."

"Also dann..." Joe verlagerte einen Teil seiner Last auf den anderen Arm, hakte sich bei seiner Freundin unter und zog sie mit sich fort.

"HEY!" schrie Mimi "Und ich werd gar nicht gefragt? Was für ne Filmnacht? Wieso Videothek? Joe lass mich los!!!"

"Meckere nicht so... dein Laden macht doch gleich zu und wenn wir uns nicht beeilen, war's das mit den Accessoires!"

"Ja aber..."

"Los schnell... die machen doch um 20 Uhr dicht! Wenn wir uns beeilen schaffen wir's noch!"

"Wirklich? Na dann los... mach schon Joe, schneller!"

Und so zogen sie von dannen... besser gesagt zog Mimi plötzlich den überraschten Joe hinter sich her.

Erleichtert atmete Tai aus. Auch wenn Joe ansonsten nur was vom lernen verstand, so hatte er doch die Gabe zu merken, wann jemand Zeit brauchte, um erstmal mit sich selber ins Reine zu kommen.

Aber trotzdem hatte Joe Tai angeboten über alles zu reden und das war schön zu wissen... dass man Freunde hatte zu denen man gehen konnte. Tai wurde es warm ums Herz.

Er kehrte zu seinem bereits eingesessenen Platz am Fluss zurück und setzte sich nieder. Erst jetzt bemerkte Tai wie frisch die Luft war und mit nassen Kleidern rum zu sitzen war sicherlich nicht gesund. Wie aufs Kommando musste der Junge niesen.

Na toll, aber wohin soll ich gehen? Nach Hause will ich nicht, das gibt jetzt nur Stress. Ich will...

Vor Tai's Augen erschien das Bild von einem anderen Jungen. Ein Kloß bildete sich in seinem Hals und er begann schluchzend zu weinen.

Das Telefon klingelte.

"Hallo? Hier bei Yagami."

"Ja hallo Fr. Yagami. Ist Tai da?"

Fr. Yagami klemmte sich den Hörer zwischen Kopf und Schulter und wischte sich die Hände an ihrer Schürze ab: "Nein ist er nicht. Wer ist denn da?"

"Matt... ich bin ein Freund von Tai."

Fr. Yagami überlegte: "Matt... hm... Matt... Ach du bist es Matt! Hat Taichi gestern nicht bei dir übernachtet?"

Kleinlaut gab Matt es zu.

"Ist Taichi nicht mehr bei dir? Habt ihr gestritten?"

Wieder bestätigte Matt.

"Dann ist ja alles in Ordnung!" Fr. Yagami lachte in den Hörer "Er wird wieder auftauchen wenn er ausgeschmolzt hat. Aber lieb, dass du angerufen hast. Soll Taichi dich zurückrufen?"

Matt flüsterte: "Wenn er möchte... gerne!"

"Gut ich sag ihm bescheid. Wiederhören Matt!"

Damit machte es am anderen Ende Klick und Matt stand mit einem tutenden Hörer in der Hand im Flur.

Tai war noch nicht zu Hause... Wo konnte er denn noch sein?

Matt kam es vor als hätte er schon die ganze Stadt durchsucht. Seit Tai abgehauen war, war er auf den Beinen um seinen braunhaarigen Kumpel wieder zu finden, um ihm zu sagen, dass ihm Leid täte was er gesagt hatte. Zwar wusste er nicht genau, was Tai so verärgert haben mochte... doch was es auch gewesen war, Matt wollte sich entschuldigen.

Da ihm nichts anderes einfiel rief er nun seine Telefonliste durch.

Es machte ihm Sorge, dass Tai noch nicht zu Hause war. Auf seinem Handy erreichte er ihn auch nicht... da ging immer nur die Mailbox an.

Entschlossen suchte er die Nummer von ihren gemeinsamen Freunden raus und wählte drauflos.

"Hallo hier ist Mimi. Wie schön das du anrufst! Wir sollten mal zusammen essen gehen. Nach dem Pfeifton kannst du eine kurze Nachricht hinterlassen." Es erklang der nervige Laut. Matt hatte noch nicht mal Luft geholt schon erklang er wieder. (Mal sehen wie gut ihr seit: Woher kennt man das?)

Matt drückte resignierend die Freitaste und wählte die nächste Nummer.

"Ja? Takenouchi."

"Hi Sora! Hier ist Matt. Ist Tai zufällig bei dir?"

Sora schüttelte sinnloserweise den Kopf: "Nein ist er nicht. Wieso?"

"Nur so... sollte er vorbei kommen..."

"...sag ich ihm, dass du angerufen hast. Mach ich!"

Matt lächelte: "Danke Sora. Das ist lieb von dir. Schönen Abend noch."

"Dir auch. Bye!"

Verflucht, wo steckt dieser Depp denn nur?

Matt wühlte weiter in seinem Telefonbuch und fand die Nummer von Izzy. Dort war jedoch niemand zu Hause.

Er suchte weiter und fand schließlich Joe's Nummer.

"Ja hallo?"

"Joe bist du's? Ist Tai da?"

"Nö, ist er nicht. Mimi ist hier bei mir. Wenn du Tai suchst musst du..."

Matt seufzte: "Ich hab schon versucht ihn zu erreichen, aber zu Hause ist er nicht und sein Handy ist auch aus."

"Lass mich ausreden... Wir haben Tai vorhin..." "Redet du von oder mit Tai?" rief Mimi im Hintergrund. "Ich rede mit Matt... also wenn du Tai suchst, den haben wir vorhin am Fluss getroffen. Sah ziemlich fertig aus, wollte aber nicht mit uns darüber reden warum. Du bist doch sein bester Freund... vielleicht erzählt er dir ja was los ist."

"Eher weniger..." wäre Matt beinahe rausgerutscht, aber er verkniff es sich: "Ist er immer noch am Fluss?"

Joe lachte beinahe: "Woher soll ich das wissen? Das ist jetzt auch schon fast ne Stunde her, dass wir ihn getroffen haben... sind selber erst vor 15Minuten heimgekommen. Wollten ne Filmnacht machen und waren in der Videothek... wir haben die Filme >Fluch der Karibik<, >Die Mumie< 1 und 2, >Dool's< von Takeshi Kitano..."

"Boah Joe, es interessiert mich nicht was ihr für Filme ausgeliehen habt."

"Dachte nur du solltest wissen, was wir so schauen werden. Wenn du willst kannst du auch vorbeizuschauen. Wir haben Knabberzeug und Tai wollte vielleicht kommen."

"Tai... wo genau habt ihr ihn getroffen?"

"Äh..." Joe rief hinter sich: "Mimi Schatz! Wo haben wir Tai getroffen?"

"Bei der großen Brücke in der Nähe." Erklang ihre Stimme und Joe sagte in den Hörer: "Mitbekommen?"

"Ja. Danke ihr beiden... macht euch nen schönen Abend."

"Werden wir und du weißt ja... Das Angebot steht noch."

"Ok... mal sehen. Bis denn!"

Matt knallte den Hörer auf die Gabel, packte seine Jacke samt Schlüssel und stürmte durch die Türe und seinen Vater fast über den Haufen.

"Hey Vorsicht!" rief dieser "Yamato? Wo rennst du so spät noch hin?"

"Zu Tai!" schrie dieser zurück und war im Aufzug verschwunden.

Mr. Ishida sah auf die Schiebetüre: "Und das Abendessen?"

Der Regen vom Vormittag setzte wieder ein.

Zögerlich begann es zu tröpfeln, aus dem Tröpfeln wurde ein nieseln und aus dem Nieseln ein Schauer. Matt bedauerte es schon seinen Regenschirm nicht mitgenommen zu haben, wollte aber nicht mehr umkehren. Dazu war er schon zu nah am Fluss. Der blonde Junge zog seine blaue Jeansjacke fester um sich und strich die nassen Haare aus seiner Stirn. Er war bereits auf dem von Lampen beleuchteten Weg, der am Fluss entlangführt... er sah bereits die Brücke, von der Mimi gesprochen hatte... aber Tai hatte er immer noch nicht gefunden.

Matt seufzte, zog sein Handy hervor, schützte es vor dem Regen mit seiner Jacke und drückte die Wiederholungstaste. Tai's Nummer erschien auf dem Display, doch sofort erklang auch die Ansprache der Mailbox.

"Verdammte Scheiße!" fluchte der Blonde, stopfte sein Handy zurück und erstarrte.

Was war das? Matt ließ das Handy los und faste nach dem Gegenstand, der ebenfalls in seiner Tasche lag. Er zog sein Digivice heraus. Neue Hoffnung flutete in ihm über.

Na gut, dachte er, hoffentlich hat Tai seines dabei.

Und er drückte auf den Knopf.

Zuerst geschah gar nichts.

Dann erhellte sich das Display und zeigte mit einem roten Punkt genau seine eigene Position an und unweit von diesem blinkte ein grüner. Matt's Herz machte einen Sprung. Langsam drehte er sich um und trat in die nasse Wiese. Immer weiter ging er auf den Fluss zu und umso näher er dem Wasser kam, umso mehr Angst machte sich in ihm breit.

Tai wird doch wohl nicht... nein, so schlimm kann das doch gar nicht gewesen sein... oder doch?

Das grüne Blinken kam immer näher zu dem roten Punkt und Matt kam immer mehr in die Nähe vom Fluss. Er schluckte und... landete im nassen Gras. Fluchend drehte er sich um, um zu sehen über was er gefallen war und starrte direkt auf...

"TAI!" Matt glaubte seinen Augen nicht zu trauen. Da lag Tai auf der nassen Erde, im strömenden Regen und... schlief. Er schlief wirklich, denn Matt überprüfte es sofort. Erleichtert seufzte der Blonde auf, wurde dann sauer und verpasste Tai eine Kopfnuss die sich gewaschen hatte.

"ITE!!!" Tai fasste sich an den Kopf und blickte nach oben. Matt saß in den Knien gebeugt, die Arme darüber gelegt über dem Braunhaarigen und schaute böse zu ihm herunter.

"Matt!!!" Tai setzte sich sofort auf... sah aber gleich darauf in eine andere Richtung. Wie hat er mich gefunden? Hat er mich überhaupt gesucht? Zufall?

"Bist du eigentlich bescheuert?" fauchte Matt plötzlich und Tai sah ihn nun doch an.

"Wolltest du dich im Regen ertränken? Oder gleich im Fluss?"

"Was geht's dich an? Ich hab legendlich nachgedacht und... HATSCHI!!!"

Matt zog seine Augenbraue hoch: "Und dir den Schnupfen geholt! Los steh auf."

Der Blonde packte Tai am Arm und wollte ihn mit sich auf die Beine ziehen, doch dieser entzog sich.

"Lass mich! Kann dir doch egal sein, was ich mir wann und wo hole!"

"Ist es mir aber nicht! Komm hoch! Du brauchst ne Dusche bevor du ernsthaft krank wirst." Matt griff erneut nach Tai's Arm und obwohl dieser sich wehrte stand er mit ihm auf. Dabei wütete Tai: "Noch ernsthafter krank werden als ich schon bin geht gar nimmer! Und duschen kann ich auch hier draußen! LASS MICH LOS!!!" (Yo Matt... reich ihm mal das Shampoo!!! *kugel*)

Doch Matt dachte nicht daran. Mit festem Griff zog er Tai hinter sich her aus der Wiese auf den Weg und in Richtung Stadt.

"VERDAMMT LASS LOS!!! DU TUST MIR WEH!" Der braunhaarige Junge versuchte sich von Matt's Hand zu befreien, doch das klappte nicht wie geplant und er begann zu verzweifeln: "VERFLUCHT... VERDAMMT LASS LOS... ES TUT WEH... BITTE..." Tränen stiegen in ihm hoch und schließlich schluchzte Tai und wischte sich mit dem freien Arm über die Augen: "Warum machst du das... so doof kannst du doch gar nicht sein... lass mich los Yamato... bitte..."

Matt blieb stehen. Yamato? So hatte Tai ihn schon seit Jahren nicht mehr genannt und überhaupt... er hatte Tai noch nie so hilflos gesehen. Ansonsten haute sein braunhaariger Kumpel doch einfach zu... gab nicht auf und wusste sich zu erwehren. Aber die halbherzigen Versuche gegen ihn, Matt, konnte man kaum als zuschlagen bezeichnen. Und nun heulte er auch noch...

"Kommst du freiwillig mit?"

Tai antwortet auf Matt's Frage mit einem Nicken und wischte sich noch mal Tränen und Regen aus den Augen. Matt ließ den Arm los und stampfte voran.

Er drehte sich noch mal um und schrie Tai zu: "Kommst du jetzt oder nicht?"

Zögerlich setzte Tai sich in Bewegung.

"Schlüssel?"

Matt streckte seine Hand dem bibbernden Tai entgegen, der zusammenzuckte und in seiner Tasche zu kramen begann. Als er nach kurzer Zeit immer noch nichts gefunden hatte wurde es dem Blondem zu bunt. Er ging auf Tai zu, zog dessen Hand aus der Tasche und fasste selber hinein.

Tai erschrak als er Matt's Hände erst an seinen Seiten, dann an seinen Hintern spürte. Er schloss die Augen und biss die Zähne zusammen und versuchte seinem Verlangen zu widerstehen, Matt einfach zu umarmen.

Dieser fand den Schlüssel schließlich in Tai's Hemdtasche und schloss auf. Er schob Tai in den Flur wo sich beide ihrer matschigen Schuhe entledigten, dann weiter in das Wohnzimmer und sofort ins Bad, nachdem sie Tai's Eltern kurz hallo gesagt hatten.

"Wollt ihr was essen?" hatte Tai's Mutter noch gefragt.

"Nein..." wollte Tai stammeln, doch Matt antwortete bereits: "Gerne Fr. Yagami... wenn's geht ne warme Suppe!"

"So" sagte Matt fast im selben Atemzug im Bad und schaltete die Dusche ein "Rein da und das du erst wieder rauskommst, wenn du vor Wärme fast explodierst. Bin gleich wieder da!"

Damit verließ er Tai, der ihm erst nachsah, dann brav begann seine Sachen auszuziehen und in die Dusche stieg. Das heiße Wasser brannte auf seiner kühlen

Haut. Es tat weh, doch Tai dachte nicht daran, die Temperatur zu regulieren. In seinem Kopf wütete ein Orkan. Er konnte mit der gesamten Situation nichts anfangen.

Matt konnte doch echt nicht so beschränkt sein um nicht zu merken, was mit ihm, Tai, los war. Oder hielt Matt das für freundschaftliche Pflichten? Wahrscheinlich, denn er war ja sichtlich sauer gewesen auf Tai.

Der Blonde hatte ihn auch noch suchen müssen und musste ihm nach Hause bringen... Bester Freund sein war wohl nicht immer leicht, vor allem wenn man spitzgekiegt hatte, was der beste Freund von einem hielt.

Wie unangenehm das alles sein musste für Matt. Tai schluchzte erneut.

"Heulst du schon wieder?"

Matt riss die Duschtüre auf und kam ebenfalls in die Kabine. Tai lief flammenrot an: "Bist du bescheuert? Warte bis ich draußen bin!!!"

"Nope, ich bin auch ganz kalt und hab keinen Bock wegen dir Penner ne Lungenentzündung zu bekommen."

Die Gleichgültigkeit in des Blondens Stimme machten Tai fast wahnsinnig: "Dann lass mich wenigstens meine Boxershorts..." Er wollte an Matt vorbei, die Schiebetüre öffnen, doch packte Matt sein Handgelenk: "Brauchst du nicht!"

Damit drängte Matt Tai gegen die noch kalten Fliesen. Sein Körper drückte gegen den von Tai, der gar nicht wusste wie ihm geschah, als auch schon Matt's Mund seinen in Besitz nahm und dessen Zunge in seinem Innern verschwand, um von ihm zu kosten. Überrascht wollte Tai den Blondenen von sich schieben, dann begriff er erst was geschah und schlang seine Arme um Matt. Er begann den Kuss zu erwidern... spielte das leidenschaftliche Spiel mit.

Das ist bestimmt ein Traum, dachte Tai. Oh wenn es einer ist... bitte lass mich diesmal weiterträumen... Gott bitte... nur dieses eine Mal.

Tai drückte Matt mehr an sich, als wolle er verhindern, dass sich der Traum dünne machte. Matt hingegen nahm seine Hände von den Fliesen, wo er sich abgestützt hatte und fuhr über Tai's Körper, streichte über dessen Seiten nach unten und zurück und lies sie dann zwischen sich verschwinden um des braunhaarigen Brust zu berühren.

Ihre Körper reagierten automatisch aufeinander... da klopfte es an der Badezimmertüre und eine bekannte Stimme lies verlauten: "Jungs? Ich hab euch die Suppe aufgesetzt. Sie ist in ein paar Minuten fertig."

Matt unterbrach den Kuss: "Ja danke, Fr. Yagami! Wir kommen sofort!"

Und er drang erneut mit seiner Zunge in Tai's Mund ein, um ihn nur noch heftiger zu küssen. Dann ließ er plötzlich von Tai ab, wartete bis dieser ihn nach Luft ringend ansah, grinste und stieg aus der Dusche.

Der braunhaarige Junge blickte ein wenig verstört aus der Kabine, bemerkte dann seine Erektion und schrie auf, ehe er hektisch versuchte sie mit seinen Händen zu bedecken, dabei ausrutschte, gegen die Fliesen krachte und daran runterrutschte. Als er aufsaß blickte er in das Gesicht von Matt, der mit einem Handtuch bekleidet das Wasser abdrehte und noch breiter grinste: "Meinst du nicht, dafür ist es ein wenig zu spät? Pass lieber auf, dass du dir nicht noch mehr wehtust!" Er warf Tai ein Handtuch zu: "Da! Komm schon, oder willst du, dass die Suppe wieder kalt wird?"

Vorsichtig fasste Tai nach dem Handtuch und versuchte es sich umzubinden und gleichzeitig aufzustehen, während Matt ihre nassen Sachen aufhob und im Bad verteilte, damit sie trocknen konnten.

"Was... was ist das für ein Spiel?" knirschte Tai als er aus der Dusche stieg.

Matt drehte sich nicht um, doch Tai konnte sein Gesicht im Spiegel übern

Waschbecken sehen. Der Blonde sah ihm entgegen: "Spiel? Ich weiß nicht wovon du redest?"

"VERARSCH MICH NICHT MATT!!! WAS SOLL DAS WERDEN??? EIN TEST??? OB ICH WIRKLICH SCHWU..." Klatschend landete Matt's Hand auf Tai's Mund.

"Sei still du Depp, sonst weiß gleich das ganze Viertel bescheit."

"Toll... aber meine Eltern mussten es gleich erfahren, was?" sagte Tai als Matt seine Hand senkte.

"Deine Eltern? Wissen sie, dass du auf Jungs..."

"Jetzt ja... das war zu deutlich!"

"Was?"

Tai fauchte: "Das du mit mir im Bad warst!!!"

Matt überlegte und schüttelte den Kopf: "Komm, ich hab Hunger!"

Er drehte sich um und rief: "Du leihst mir ja Klamotten?!"

Tai trottete hinter ihm her in sein Zimmer, wo Matt bereits seinen Schrank durchwühlte, in eine Jeans schlüpfte, ohne (!) sich vorher ne Boxershorts anzuziehen und dann ein dunkelblaues T-Shirt mit der rosa Aufschrift "BabyBoy", welches Tai von seiner Mutter zum letzten Geburtstag geschenkt bekommen hatte und seitdem in den Schrank bannte. Vor allem da hinten drauf, genau in der Mitte vom Leistenknochen ein rosa Schnuller aufgedruckt war. Als Matt es nun überstreifte wurde er Rot... dem stand es auch noch.

Trotzdem: "Matt... willst du echt DAS anziehen?"

Matt starrte erst Tai, dann an sich runter und zuckte mit den Schultern: "Wieso nicht?"

Tai wurde mal wieder etwas bleicher, ging dann ebenfalls an seinen Schrank, kramte nach einer schwarzen Boxershorts, einer Jeans und einem hellblaugestreiften Hemd und zog sich an. (Hat der eigentlich nur blaue Klamotten im Schrank???)

Weil Matt ihm dabei zusah wandelte sich seine Hautfarbe erneut in einen zarten Rotton. Dann gingen sie in die Wohnküche und setzten sich zu Mr. Yagami an den Tisch, der Zeitung las.

Fr. Yagami servierte ihnen sofort zwei Teller... sogar mit Inhalt. Tai fragte gar nicht nach WAS er da bekam, er löffelte einfach drauf los. Dabei fiel ihm auf, dass er heute noch gar nichts gegessen hatte.

Auch Matt nahm den ersten Löffel: "Mmh, das ist gut Fr. Yagami!"

Tai's Mutter lächelte geschmeichelt: "Danke dir Yamato! Das ist meine neue Kreation... die Eingebung dafür hatte ich gerade erst als ihr im Bad wart. Ach das waren noch Zeiten als ich in eurem Alter mit meinen Freundinnen zusammen geduscht habe... und diese Erinnerungen sind in diese Suppe mit eingeflossen. Weist du noch Schatz?"

Mr. Yagami sah auf: "Hä? Bad? Freundinnen?"

"Ja, du weißt doch. In dem Alter von Taichi hast du doch auch noch mit deinen Freunden zusammen geduscht."

Tai's Vater lief rosa an: "Aber nur nach dem Schulsport... wie kommst du darauf?"

"Na weil Taichi und sein kleiner Freund gerade zusammen im Bad waren."

Tai verschluckte sich an der Suppe und hustete heftig. Matt aß einfach ungestört weiter.

"Schling nicht so Taichi!" tadelte seine Mutter.

Mr. Yagami schlug seine Zeitung wieder auf: "Solange sie in meinem Bad kein Wett-Wichsen veranstalten ist mir alles recht... Schwanzvergleiche muss man machen solange man Jung ist... später ändert sich eh nichts mehr."

Tai verschluckte sich noch mal... diesmal heftiger. Er würgte bis Matt ihm auf den

Rücken klopfte, ohne die geringste Regung zu zeigen. Er löffelte auch seelenruhig danach weiter, während Tai seinen Vater ungläubig anstarrte.

"Schatz! Nicht solche Wörter vor den Kindern!!!" schimpfte Fr. Yagami lächelnd.

"Glaub mir Liebling," verteidigte sich Tai's Vater "...die Jungens kennen noch schlimmere Wörter! Yamato fällt die gerade eins ein?"

"Fotzenlecker."

"MATT!!!" Tai war aufgestanden und starrte seinen Freund entrüstet an. Dieser wiederum zeigte mit dem Löffel auf Tai's Vater, der gerade zu seiner Frau triumphierend meinte: "Siehste!"

"O.k. Schatz... Eins zu null für dich!"

Tai seufzte und setzte sich wieder. Er lehnte sich nach hinten und legte auch den Kopf zurück, dabei fasste er sich an die Stirn.

"Tai iss lieber auf, das wärmt von innen." Matt setzte die Schüssel an die Lippen und leerte den Rest in sich, bevor er sie Fr. Yagami reichte und um einen Nachschlag bat:

"Das ist echt gut. Was ist das eigentlich?"

Tai's Mutter lachte: "Ach nichts weiter. Nur Wasser, Salz und Butterkekse, die ich in Tai's Zimmer unter dem Bett gefunden habe... etwas Gewürz ist auch drin. Ich glaube ich nenne sie Bedtime- Soup!!!"

Teil 02 - ENDE

Nachschlag - Wer will noch mal, wer hat noch nicht... ?

Was passiert als nächstes?

Wer kommt als nächstes?

Wird es weitergehen?

Soll ich Weiterschreiben oder nicht?

Fragen über Fragen *grins*

Soll ich Weiterschreiben will ich was von euch hören!!!